

Segnen dabey anwenden darff/ so ist ja diese Kerze vnd ihr gebrauch nicht für eine superstition (wie etwan eßliche der Natur heimlichkeiten unverstendige Phantasten hiervon spintisirn vnd aus grosser Hasurlicher flugheit träumen möchten) zu halten.

Modus der Zubereitung solcher Kerzen oder Liechts.

Nim schwarzen Wehrauch vier loth/ weissen Wehrauch drey loth/
Hirschhorn von einem Hirschen der zwischen den zweyen Fräwen fagen/
als Mariæ Himmelfart vnd Mariæ Geburt/das ist zwischen dem 15. Augusti vnd dem 8. Septembris (denn es in der zeit am frässtigsten ist) geschlagen worden/ fein klein geschnet drey loth/ Myrrhen/ weissen vnd gelben Born: oder Agtstein jegliches zwey loth/ Campfer/ Asam/ Bibenell/ Angelica ana ein loth: Mastix ein halb loth: Saffran ein quintin/ alles auss kleinst gepulverisirt/ vnd in zwey pfund zerlassen newes Wachß wol miscirt vnd gekneten. Darnach drey Golffäden/ drey Silberfäden/ drey Seidenfäden/ vnd drey Dachte von Hanß gesponnen/ zusammen geflochten/ vnd mit gedachtem zubereitetem Wachß nach gemeiner weise eine Kerze oder Wachsliecht darauff gemacht/ (wer da wil/ künftig eßlicher in dieser composition verzeichneten Materien ihre gedestillirten Olifeten drein vermischen) vnd darnach wenn man wil/ die Kerze überzahlter gestalt mit anzünden vnd herauchern gebrauche/ man kan lange zeit mit einer solchen Kerze zu kommen.



M n i s

TRA